

---

**Ausgabe 140**

Gemeindebrief  
Ev. Kirchengemeinde Lienen

**Herbst 2024**

---



## Inhalt

Auf ein Wort .....	3
Sommer-Interviews im Ev. Regenbogen-Kindergarten .....	4
Vorstellung Laura Becker .....	6
Vorstellung Ellen Frenz .....	6
Apfelwoche im Familienzentrum .....	7
Sommertagesdienste 2024.....	8
Kirchenanstrich rechtzeitig zum Sommerkino abgeschlossen. ....	9
Abschlussgottesdienst der Kindergärten.....	10
Krippenspiel an Heiligabend .....	12
Für Euch - Kinderseite.....	13
De Hiärfst .....	14
Herzliche Einladung zum Erntedankfest .....	15
Lebendiger Adventskalender .....	15
Bethelsammlung in neuer Form .....	16
Ukraine-Sammlung .....	16
Diakonie West e.V. präsentiert neues Leitbild .....	17
Grußwort zur Diakoniesammlung .....	17
Rücktritte im Presbyterium .....	18
Meditative Abendgottesdienste an Sonntagen .....	19
Termine der Frauenhilfe .....	19
Gottesdienste ab 29.09.2024 .....	20
Freud und Leid.....	21
Unser Presbyterium hat zurzeit folgende Zusammensetzung .....	22
Impressum .....	22
Wir sind für Sie da! .....	24

## Auf ein Wort

**„Alles, was Spaß macht, ist verboten oder macht dick!“**

Fast schon eine eherne Regel ist dieser Satz geworden. Auch vor kirchlichen Türen haben diese Worte nicht haltgemacht, scheinbar aus der Bibel abgeleitet und von Gott genau so gewollt. Dabei heißt es doch:

Jesus brachte die „frohe Botschaft“, so die Übersetzung des Wortes „Evangelium“ aus dem Griechischen.

Wo ist die Fröhlichkeit, die Freude, die Lust am Leben geblieben?



Oder war sie niemals da, von Gott wirklich nicht gewollt?

Lebensfreude ist lebenswichtig. Wer keine Freude am Leben hat, der wird irgendwann lebensmüde. Oder er lässt sich auf gefährliche Abenteuer ein. Wer keine Freude am Leben hat, dem liegt nichts am eigenen Leben und der nimmt keine Rücksicht auf das Leben anderer. Deshalb ist Lebensfreude lebenswichtig.

Natürlich sind die Geschmäcker verschieden. Die einen mögen die Ausgelassenheit auf einem schönen Fest, sich unbekümmert zur Musik bewegen, am Ende einer fröhlichen Feier Schweiß triefend

von der Tanzfläche gehen. Andere freuen sich auf ein paar stille Tage zu zweit beim Wandern oder auf den Besuch der Enkel oder von guten Freunden. Was jeweils Freude macht, das ist verschieden. Aber für alle gilt: Nur wer Freude am Leben hat, lebt gern. Kein Wunder also, dass Gott den Menschen Freude wünscht. „Siehe, ich verkündige euch große Freude!“

Das ist die Botschaft des Engels in der Weihnachtsgeschichte. Sie steht am Anfang des Lebens von Jesus. Die Botschaft strahlt über dem Leben von Gottes Sohn: Gott wünscht Freude!

Und so wünsche ich Ihnen und euch, dass diese Lebensfreude wieder etwas mehr Platz bekommt, gerade jetzt, wo die Tage etwas dunkler werden – und im Leben überhaupt. Joachim Ringelnatz hat das, gerade auch für Morgenmuffel, beschwingt und launig auf den Punkt gebracht:

„Ich bin so knallvergnügt erwacht.  
Ich klatsche meine Hüften.  
Das Wasser lockt. Die Seife lacht.  
Es dürstet mich nach Lüften.“

Ein schmuckes Laken macht einen Knicks und gratuliert mir zum Baden. Zwei schwarze Schuhe in blankem Wachs betiteln mich „Euer Gnaden“.

Aus meiner tiefsten Seele zieht mit Nasenflügelbeben ein ungeheurer Appetit nach Frühstück und nach Leben.“

*Mit knallvergnügten Grüßen  
Pfarrer Olaf Ripke*

## Sommer-Interviews im Ev. Regenbogen-Kindergarten



# Ev. Regenbogen - Kindergarten

### Die Kinder berichten von den Ferien und vom Urlaub

Ferien bedeuten für Kinder Veränderung der gewohnten Strukturen und des Alltags. Es ist anders den Tag zu Hause zu verbringen, die Eltern und vielleicht die Geschwister sind ebenfalls die ganze Zeit zu Hause. Einige fahren in den Urlaub – andere machen Ausflüge von zu Hause. Es ist für die Kinder und auch für die Erzieherinnen und Eltern eine wohlthuende Unterbrechung des anstrengenden Alltags im Kindergarten oder im Berufsleben. Eine Zeit, um sich zu erholen, Kraft zu tanken und um schöne Erinnerungen zu sammeln.

Im Interview mit unseren Kindern haben wir von ihren Erlebnissen und Erfahrungen erfahren.

**Marlon erzählt:** „Ich war in Oberstdorf. Dort gab es eine Bimmel-Bahn. Die konnte nicht bis nach Lienen fahren, nur so acht Stunden lang. Am Bahnhof, wo ich in die Bimmel- Bahn eingestiegen bin,

war meine Erzieherin Elke. Die hat mich nicht gesehen, sie ist mit ihrem Hund und Mann einfach geradeaus gegangen zum Spielplatz. Das war lustig. Und die Kühe sind dort jeden Tag durchs Dorf gelaufen, sodass ich sie immer um sieben Uhr vom Balkon sehen konnte.“ Die Kollegin Elke war sehr überrascht über Marlons Erzählung und war wirklich auch in Oberstdorf im Urlaub. Die Bimmel-Bahn hat sie auch mehrmals im Urlaub gesehen, aber unseren Marlon nicht.

**Richard & Thorben erzählen:** „Wir waren auch im Urlaub. Wir waren am Strand in Dänemark in einer Hütte. Wir sind dort mit dem großen neuen Auto hingefahren. Der Weg war total lang.

Wir sind auch zu Juttas Straußenfarm gefahren mit dem Auto. Dort waren Wasserbüffel; die waren richtig groß. Und Kaninchen, Hühner, große Strauße und Baby-Strauße. Tante Regina hat das Tor aufgemacht und wir konnten die Kaninchen mit Möhren füttern. Wir haben dort auch leckeren Kuchen gegessen und sind



gesprungen, auf dem Trampolin und auf einem Luftkissen. Rebecca, wo warst du denn? Wir haben dich nicht dort gesehen? Erzieherin Rebecca: „Ich war auch auf der Straußenfarm und habe ein Stück leckeren Erdbeerkuchen dort auf der Terrasse gegessen. Gesehen habe ich euch leider auch nicht, dann war ich wohl an einem anderen Tag dort.“

**Elyas erzählt:** „Ich war in Kroatien im Urlaub und bin dort mit dem Schiff gefahren. Dort habe ich Delphine und einen Baby-Delphin gesehen. Und viele Möwen waren auch dort. Es war ganz doll heiß im Urlaub und unserem Hund Chip ging es nicht gut, weil es so heiß war. Das Wasser war dreckig, aber ich war mit meiner Schwester drin. Und wir haben kleine Fische gesehen. Im Hotel konnte man die Tür nur mit einer Karte öffnen. Und im Zimmer gab es ein Geheimfach, wo man Sachen reinlegen kann, das war mit einem Passwort.“

**Greta erzählt:** „Ich war im Urlaub, in Texel auf einer Insel, die ist in Holland.

Dort war ein Leuchtturm, wo ich ein Zertifikat als Junior-Leuchtturmwärterin gemacht habe. Der Leuchtturm ist ein Mini-Leuchtturm, an der nördlichsten Spitze von Texel und der Leuchtturm ist nur rot. Am Strand waren viele tolle Muscheln und ich habe dort Muscheln gesammelt und sie mit nach Hause genommen und im Kindergarten gezeigt. Im Meer waren auch viele Quallen. Wir haben mit dem Kescher eine Quallen Falle gebaut.“

**Mira erzählt:** „Ich war in den Ferien mit dem Flugzeug nach Tunesien geflogen. Ich saß am Fenster und konnte alles sehen. Und ich habe mit Papi Mensch-ärger-dich-nicht gespielt.“

**Mika erzählt:** „Wir waren in den Ferien nach Mallorca geflogen mit dem Flugzeug. Wir haben im Hotel geschlafen und gegessen. Wir waren im großen und im kleinen Pool und es gab eine Rutsche.“

*Lena Sander*



## **Vorstellung Ellen Frenz**

Mein Name ist Ellen Frenz und ich wohne mit meiner Tochter und unseren Tieren zwischen Kattenvenne und Hohnen.

Seit Januar 2012 bin ich im Ev. Kindergartenverbund/Ev. Kirchenkreis Tecklenburg tätig. Zuvor war ich 22 Jahre in einer Einrichtung im Ev. Kindergartenverbund/Ev. Kirchenkreis Steinfurt, Coesfeld, Borken.

Am 01.08.2024 bin ich in das Ev. Familienzentrum Merschweg gewechselt und dort in der roten Gruppe als Gruppenleitung im Einsatz.

Ich freue mich auf eine neue Herausforderung in einer großen Kita und wün-

sche mir eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern und dem Team und vor allem auf eine tolle Zeit mit den Kindern.

*Ellen Frenz*

## **Vorstellung Laura Becker**

Ich bin Laura Becker, 16 Jahre alt, wohne in Lienen und mache seit dem 01.08.2024 mein einjähriges FOS-Praktikum im Familienzentrum Lienen. Von Dienstagnachmittag bis Freitag bin ich in der Einrichtung. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit den Kindern, Eltern und Kollegen.

*Laura Becker*

## Apfelwoche im Familienzentrum

### Unser Apfelbaum trägt viele Früchte

„Der Apfel als Frucht hat eine runde Form und je nach Sorte gibt es gelbe, grüne, rote und fast pinke Früchte.“ (unbekannter Verfasser)

Im Evangelischen Familienzentrum Lienen steht ein Apfelbaum, dessen Früchte eher grün sind. In diesem Jahr waren viele Äpfel auf dem Baum, die jeden Tag fleißig eingesammelt und verarbeitet wurden. Gemeinsam mit den Kindern haben wir überlegt, was wir alles mit den Äpfeln machen können, auf was sie Lust haben. Die Kinder hatten viele Ideen. Diese haben wir gemeinsam in die Tat umgesetzt. So gab es z.B. leckeren selbstgemachten Apfelkuchen, selbstgemachtes Apfelmus, selbstgepressten Apfelsaft und Ofenäpfel mit Zimt, Zucker und Vanillesoße.

Auch morgens beim Frühstück und zum Nachmittagssnack wurden die saftigen Äpfel gerne genommen.



Selbstgemachte Marmelade und weitere vom Deko-Team servierte Köstlichkeiten erfreuten die bereits früh Aufgestandenen. Und selbstverständlich durfte auch der Rosinenstuten nicht fehlen!

*Petra Abraham  
für das Deko-Team*



## Sommertagesdienste 2024

Der Sommer in unserer Region war geprägt von einer Reihe besonderer Gottesdienste. Die gemeinsame Sommerkirche der Gemeinden in Kattenvenne, Ladbergen und Lienen ist inzwischen zu einer guten Tradition geworden. Gottesdienste, oft unter freiem Himmel, mit vielen Taufen, Abendmahlsfeiern, anschließendem Grillen, ermöglichten auch in diesem Jahr wieder nachbarschaftliche und ökumenische Begegnungen. Darüber hinaus gab es zu Beginn der Ferien den

ökumenischen Gottesdienst am Dorfteich in Lienen unter dem Motto „Lienen in Grün“, und auch das 100-jährige Bestehen der Moorsiedlung zwischen Kattenvenne und Ladbergen wurde gemeinsam von evangelischen und katholischen Christen gefeiert. Vielen Dank an alle, die die musikalische Gestaltung übernommen haben und organisatorisch dabei waren!

*Verena Westermann*

Ökumenischer Open-Air-Gottesdienst in Kattenvenne

Gottesdienst am Dorfteich zu  
„Lienen in Grün“

„100 Jahre Moorsiedlung“ – Festgottesdienst an der Moorschänke

Die Lienener und Kattenvenner Posaunenchor bei „Lienen in Grün“



## Kirchenanstrich rechtzeitig zum Sommerkino abgeschlossen.

Nach dem Abschluss des Kirchenanstrichs ist das Presbyterium mit dem Ablauf und vor allem mit dem Ergebnis dieser großen Investition uneingeschränkt zufrieden. Die Kirche strahlt nun wieder in einem neuen Glanz, und es gab bereits viele positive Rückmeldungen aus der Gemeinde.

Es hat sich definitiv ausgezahlt, dass die Arbeiten an eine auf Kirchengebäude spezialisierte Fachfirma vergeben wurden. Natürlich läuft bei einer so umfangreichen Maßnahme nicht immer alles wie geplant, und so machten teilweise das Wetter, zusätzlich festgestellte Schäden am Gebäude oder das Erklimmen des Gerüsts durch Jugendliche kurzfristig abzustimmendes Handeln nötig. Dies geschah immer in großer Offenheit und mit hoher Flexibilität aller Beteiligten, und dafür möchten wir uns bei allen Handwerksunternehmen ausdrücklich bedanken. Trotz einiger notwendiger Zusatzarbeiten konnte der gesteckte Kostenrahmen vollumfänglich eingehalten werden.

So ergab es sich, dass die Arbeiten an der Kirche zum Sommerkino des Vereins Mein Lienen abgeschlossen waren. Die Kirchengemeinde hat diese Veranstaltung sehr gerne unterstützt und bedankt sich für die gelungene örtliche Kooperation. Aufgrund der Unwägbarkeiten des Wetters musste das geplante Freiluftkino kurzfristig in die Kirche verlegt werden, was der Veranstaltung aber keinen Abbruch tat. Unter dem Motto „Abendliches



Mahl“ verkaufte die Kirchengemeinde gegen eine Spende das obligatorische Popcorn für den Kinoabend.

Alle Erlöse des Abends gingen dann als Spende an den Verein Mein Lienen. Die Resonanz über die ungewöhnliche Location und die Filmauswahl war durchweg positiv, und vielleicht gibt es ja im nächsten Jahr eine Folgeveranstaltung. Kommentare wie „Schön, dass die Kirche für sowas geöffnet ist.“ fielen des Öfteren und das Presbyterium arbeitet weiter daran, dass dies im Rahmen des örtlichen kirchlichen Gebäudeentwicklungsplans noch viel öfter der Fall ist, denn eine fast immer verschlossene Kirche ist trostlos. Das wollen wir ändern und neben der so dringend benötigten Stabilität durch eine feste Pfarrstellenbesetzung bedarf es dafür einer zeitgemäßen und attraktiven Örtlichkeit eingebunden in ein Konzept für das Pfarrhaus in der Holperdorper Straße, das Gemeindehaus und das absehbar an die Kirchengemeinde zurückfallende Grundstück des Regenbogen Kindergartens. Seien Sie also durchaus gespannt

*Jörn Heemann*

## Abschlussgottesdienst der Kindergärten

Am 25.06.2024 um 15 Uhr haben wir, der Regenbogen-Kindergarten, das Familienzentrum und der Waldorfkinder- garten, den Gottesdienst zum Abschied der zukünftigen Erstklässler gefeiert. Die Kirche war gut gefüllt, viele Eltern, Großeltern, große und kleine Geschwister, Tanten, Onkel und so weiter hatten sich an dem sehr sonnigen und warmen Tag auf den Weg zur evangelischen Kirche gemacht. Für alle Beteiligten ist das Ende der Kindergartenzeit ein bedeut- sames Ereignis, ein (Lebens-)Abschnitt geht zu Ende. Unter dem Motto „Freund- schaft“ wurden vorher im Kindergarten Bilder gemalt. Jedes Kind hat sich mit seinem Freund oder seiner Freundin und der Lieblingsbeschäftigung gestaltet. Die vielen Kunstwerke, es müssten über 50 gewesen sein, schmückten die Kirche beim Gottesdienst. Nach den ersten Lie- dern und der Begrüßung haben ein paar Kinder allen Mut zusammengekommen und vor den vielen Gästen erzählt, was sie am liebsten mit ihren Freunden spielen und warum ihnen das wichtig ist. Herr Ripke fasste es anhand der biblischen Le- sung zusammen und wir waren uns einig: Ohne Freunde ist alles nur halb so schön. Wir haben weiter gesungen, gebetet und Fürbitte gehalten. Die Kollekte, rund 150€, am Ende des Gottesdienstes war für die Klinikclowns im Kreis Steinfurt gedacht. Hierfür an dieser Stelle herzli- chen Dank des Vereins für die großzügige Spende.

Anschließend an den Gottesdienst ist es Tradition, dass der Nachmittag ge- meinsam bei einem gemütlichen Kaffee- klatsch ausklingt. Dieses Jahr, aufgrund der Baustelle an der Kirche, ging jede

Einrichtung in ihren eigenen Garten. Das Familienzentrum zurück zum Mer- schweg, der Waldorfkinder- garten zurück zur Kattenvenner Straße und der Regen- bogen-Kindergarten zurück zum Schop- penhof.

Vielen Dank an alle, die den Gottes- dienst vorbereitet und mitgefeiert haben.

*Lena Sander*

*Ev. Regenbogen-Kindergarten Lienen*

### **Nun noch ein paar Sätze der Erzie- herinnen zum anschließenden Kaffee- klatsch:**

„Es war ein schöner warmer Tag und wir verbrachten einen fröhlichen Nach- mittag in unserem hergerichteten Garten mit kühlen Getränken, Kaffee, frischen Früchten, Kuchen und vielen anderen Köstlichkeiten. Die Kinder spielten aus- gelassen und die Eltern hatten Zeit zum Klönen, in Erinnerungen schwelgen, sich auf das Neue zu freuen und auch um sich zu verabschieden, auch wenn wir noch ein paar Wochen Kindergarten vor uns hatten. Ganz besonders groß war die Überraschung, als sich alle in einem großen Kreis versammeln sollten und die Kinder uns zwei wunderschöne selbst- gestaltete Insektenhotels überreichten, damit wir eine Erinnerung an sie haben. Vielen Dank für die schöne Kindergarten Zeit mit euch!

*Ann-Kathrin Koose für das Team vomEv.  
Regenbogen-Kindergarten*

Im Familienzentrum Lienen hatten die Erzieher:innen schon alles vorbereitet, um diesen besonderen Tag gemeinsam

ausklingen zu lassen. Bei Sonnenschein waren im großflächigen Außenbereich Tische, Bänke und Stehtische verteilt aufgestellt. Passend zur sommerlichen Zeit waren sie mit Blumen dekoriert, sodass die Familien sich sofort willkommen fühlten.

Nachdem jeder einen Platz gefunden hatte, wurde das Buffet eröffnet. Dort konnten sich die Familien aussuchen, ob sie sich lieber beim Erdbeer- oder Butterkuchen bedienen wollten und welches der bereitstehenden Getränke sie nehmen wollten.

Während des gemütlichen „Kaffeeklatsches“ nutzten immer wieder mehre

re Kinder das große Außengelände zum Spielen, Klettern und Fahren mit den vorhandenen Fahrzeugen. Die Erwachsenen konnten sich währenddessen nett unterhalten und austauschen.

Um 17:30 Uhr neigte sich der Nachmittag langsam dem Ende zu und alle fanden, dass es ein gelungener Ausklang zum Abschlussgottesdienstes war. Und die Kindergartenkinder hatten am nächsten Tag noch ein „Highlight“, denn sie durften zum Snack von den Kuchenresten naschen.

*Regina Becker  
für das Team des Familienzentrums*

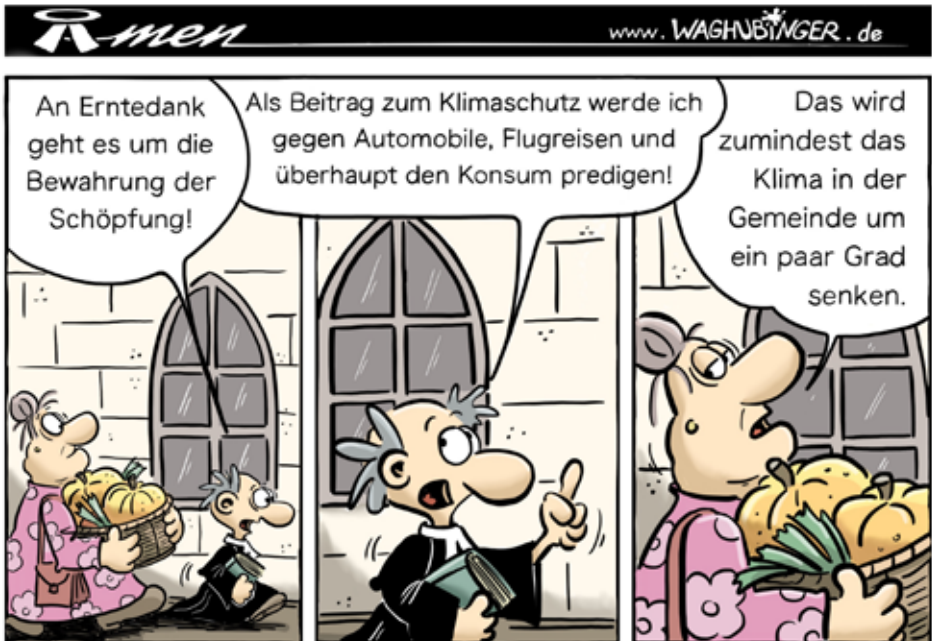


## Krippenspiel an Heiligabend

Weihnachten kommt immer so plötzlich! Und wir haben noch kein Krippenspiel! Wir hoffen, dass es klappt und wir an Heiligabend einen Familiengottesdienst mit Krippenspiel feiern können. Dazu brauchen wir mutige Menschen, Erwachsene oder Jugendliche, die bereit sind, mit einer Kinderschar ein Stück einzustudieren. Textvorschläge können wir gerne zur Verfügung stellen und auch Tipps

geben. Die Proben sollten bereits ab Mitte November stattfinden, damit genug Zeit bleibt. Dazu stehen Kirchsaal und Kirche zur Verfügung. Die möglichen Schauspieler:innen werden wir über unsere Grundschule einladen.

Falls Interesse besteht und jemand Spaß an solch einem Versuch hat, bitte möglichst bald in unserem Gemeindebüro melden (Tel. 05483-387).





# Für Euch



## Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

### Ernte gut, alles gut

Zehn Tage hatte es geregnet und die Welt war in der Sintflut untergegangen. Nur nicht Noah, seine Familie und die Tiere, die in der Arche überlebt hatten. Als sie wieder an Land waren, sagte Gott: «Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.»

(1. Mose 8, 22) Das war ein Versprechen Gottes an die Menschen: nämlich dass das Wachsen und Ernten nie enden werde. Und wir danken Gott dafür!



### Blätter aus Ton

Drücke eine Tonkugel flach, bedecke sie mit Plastikfolie und rolle sie auf etwa einen halben Zentimeter Dicke aus. Lege ein frisches Blatt mit besonders deutlicher Maserung mit seiner Unterseite auf einen flachen Teller. Drücke den Tonfladen darauf



etwas fest und rolle ihn so aus, dass er das ganze Blatt bedeckt. Dann schneide das Tonblatt am Blattrand entlang aus, hebe es ab und entferne vorsichtig das Blatt.



Wie viele Äpfel haben die Kinder zum Erntedankfest gesammelt?

Treffen sich zwei Magneten.  
«Ach», sagt der eine,  
«was soll ich heute bloß anziehen?»

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitchrift.de](http://benjamin-zeitchrift.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)  
jagd zc :Juni97



## De Hiärfst

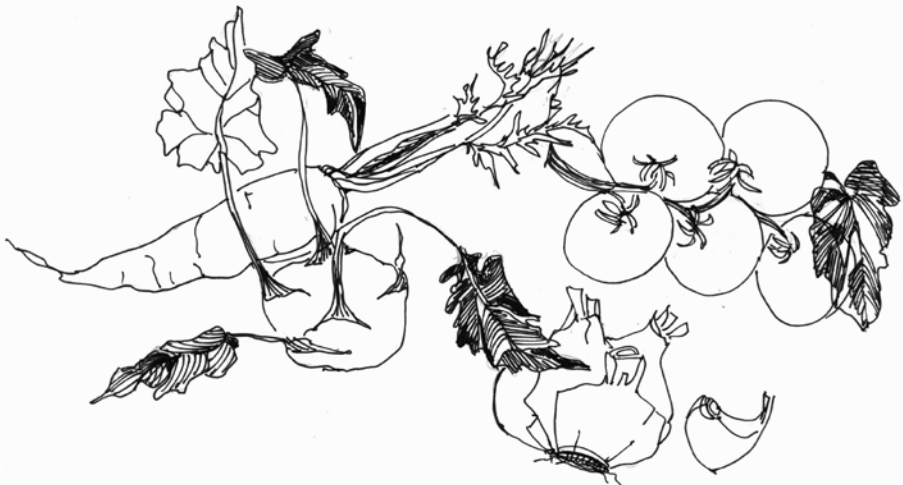
Wat ist de Hiärfst en rieken Mann!  
Nu kummt met Kuorf un Sack,  
Un kummt met Wagens, packt dat Hus  
Män vull bis unner't Dack!

In Feld un Gaorn, up Baum un Busk  
Do ligg die Üöwerflaut,  
Un auk de kleinen Vüegel find't  
Allüöverall iähr Braut.

Wat ist de Hiärfst en rieken Mann!  
He geiht düör't gröne Holt  
Un streiet sacht up jedes Blatt  
Dat glämmergiälle Gold.

Un alles, alles giff he wägg -  
Do steiht he blaut un blank.  
Wat is de Hiärfst en guedden Mann!  
Nu seggt auk schönen Dank!

August Wibbelt (1862-1947)



## Herzliche Einladung zum Erntedankfest

In diesem Jahr feiern wir Gottesdienst zum Erntedankfest **am 6. Oktober 2024 um 11:15 Uhr** in der Ev. Kirche in Lienen. Wir danken Gott für das Leben, für Wachsen und Gedeihen, dafür, dass er uns reichlich und täglich versorgt.

Bitte helfen Sie uns, einen schönen Erntedankaltar herzurichten. Wenn sie im eigenen Garten oder auf dem Feld geerntet haben, bringen Sie uns gerne Äpfel, Birnen und Gemüse jeglicher Art. Oder Sie pflücken einen schönen Blumenstrauß. Ebenso freuen wir uns über selbstgemachte Marmelade oder eingelegtes Gemüse oder auch Lebensmittel

aus dem Supermarkt. Nach dem Gottesdienst werden wir die Spenden an die Lengericher Tafel weiterleiten. Dort wird Menschen geholfen, die Unterstützung benötigen.

Ihre Gaben können Sie am Freitag, den 04.10.2024 von 9-18 Uhr und am Samstag, den 05.10.2024 von 9-11 Uhr im Kirchsaal unserer Kirche abgeben. Der Turmeingang wird zu diesen Zeiten geöffnet sein. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

*Silke Temme*

## Lebendiger Adventskalender

Eine schöne ökumenische Veranstaltung über viele Jahre in Lienen. Katholische und evangelische Gemeindemitglieder luden ein, in der Adventszeit für einige Minuten innezuhalten und auf die Weihnachtszeit einzustimmen mit Geschichten und Liedern.

Leider musste die Aktion in den letzten Jahren durch fehlende Gastgeber (es wird nur vor der Haustür oder bei schlechtem Wetter evtl. in der Garage gesungen) immer mehr reduziert werden.

Im letzten Jahr war nur noch Dienstag und Donnerstag möglich. Die Sonntage wurden von den Kirchen in Lienen und Kattenvenne übernommen.

Wir suchen nun auf diesem Wege Gastgeber, die bereit sind, mitzumachen. Der Lichterbogen und Liederhefte werden von Haus zu Haus weitergegeben.

Wenn Sie sich vorstellen können, mitzumachen, dann melden sie sich bitte im Kirchenbüro unter der Telefon-Nr. 05483 387.

Wir hoffen, genügend Gastgeber zu finden, nicht nur aus den Dorfkernen Lienen und Kattenvenne. Gerne werden auch Gastgeber aus den Bauerschaften gesehen.

*Viele Grüße vom Ökumenischen Arbeitskreis Lienen-Kattenvenne*

## Bethelsammlung in neuer Form

Die Lienener waren es gewohnt, dass der Oktober der Monat der Bethelsammlung war. Wie Sie diesem Gemeindebrief sicherlich schon entnommen haben, befindet sich nun in den Räumlichkeiten des Gemeindehauses ein Kindergarten, so dass wir in Zukunft keinen festen Termin für diese Sammlung anbieten können.

Das bedeutet aber nicht, dass keine Kleiderspenden für Bethel mehr möglich sind, im Gegenteil: An der Südseite des Gemeindehauses befinden sich seit einem Jahr zwei besonders gekennzeichnete Container, in denen Sie das ganze Jahr hindurch unter anderem gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe und Federbetten abgeben können. Nähere Informationen zu dieser Hilfsaktion, die ganz offiziell auch „Brockensammlung“



genannt wird, finden Sie im Internet auf der folgenden Seite:

**[www.brockensammlung-bethel.de](http://www.brockensammlung-bethel.de)**

Dort finden sich auch Informationen über die Hintergründe der Sammlung, ihre Geschichte und die Verwendung der Spenden.

Im Kirchenbüro können während der Öffnungszeiten Säcke für die Altkleider kostenlos abgeholt werden. Sie können aber auch eigene Tüten oder Säcke verwenden.

*Silke Temme*

## Ukraine-Sammlung

Es ist zwar noch ein bisschen früh, aber ich werde immer wieder von lieben Menschen angesprochen, ob und wann die nächste Ukraine-Sammlung stattfindet. Ja, sie findet statt am 28.09. in der Zeit von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr im katholischen Pfarrheim Lienen. Wie auch schon im Frühjahr sind weiterhin Hygieneartikel wie Pampers für Kinder und Erwachsene gefragt, Nahrungsmittel aller Art (gerne auch Energy Riegel und Energy Drinks), gut erhaltene Schuhe, Bettzeug, aber auch Sportkleidung für verwundete Soldaten. Eine besondere Freude wollen Viktor Adolf und sein

Team krebserkrankten Kindern machen. Er sucht Kinderspielzeug/Plüschtiere, die desinfiziert bzw. in der Waschmaschine waren. Sollte es bis Ende September weitere spezielle Wünsche geben, würde ich mich nochmal melden.

Gerne dürfen Sie/dürft Ihr diese Info auch an andere liebe Menschen weitergeben. Sollte jemand Rückfragen haben, dann bin ich unter Tel. 05483 7499460 bzw. per Mail unter [annette.goedde@teutonet.de](mailto:annette.goedde@teutonet.de) zu erreichen.

Schon jetzt ein herzliches „Vergelt's Gott“!

*Annette Gödde*



## Diakonie West e.V. präsentiert neues Leitbild

Die Diakonie West hat ein neues Leitbild entwickelt und gemeinsam mit den Mitarbeitenden auf seine Praxistauglichkeit überprüft. An dem partizipativen Prozess wirkten der Vorstand, die beiden Diakoniebeauftragten, ebenso wie Leitungskräfte und Mitarbeitende aus allen Arbeitsbereichen mit.

Das neue Leitbild beschreibt das Selbstverständnis und die Grundsätze der Diakonie im westlichen Münsterland und Tecklenburger Land. Es soll den Träger nach außen präsentieren, Identität stiften und die tägliche Arbeit unterstützen und fördern. Kurz und prägnant soll es werden, darüber waren sich alle Beteiligten

aus der Arbeitsgruppe schnell einig. Das Ergebnis: 5 kurze Leitsätze, welche durch eine kurze Präambel, die das Werteverständnis und den Auftrag der Diakonie beschreibt, eingerahmt werden.

„Mit dem neuen Leitbild setzen wir ein starkes Zeichen für die Zukunft“, erklärt Stefan Zimmermann, Vorstand der Diakonie West. „Es soll uns als Kompass dienen, um unseren Auftrag fortzuführen und den sozialen Herausforderungen unserer Zeit mit klaren Werten und Zielen zu begegnen.“

Das neue Leitbild finden Sie auf der Website der Diakonie West unter: [www.diakoniewest.de/leitbild-2024/](http://www.diakoniewest.de/leitbild-2024/)

## Grußwort zur Diakoniesammlung

Liebe Leserin, lieber Leser,  
in diesem Jahr steht die Diakoniesammlung unter dem Leitwort „Füreinander“. Dieses Motto erinnert daran, wie wichtig es ist, einander in Liebe und Solidarität zu begegnen und füreinander da zu sein.

Füreinander einstehen, füreinander da sein, füreinander Lasten tragen – das ist nach biblischem Zeugnis die Quintessenz unseres Glaubens: „Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.“ (Galater 6,2).

Jede Tat der Nächstenliebe trägt dazu bei, dass wir zu einer Gemeinschaft wachsen, in der niemand alleine bleibt. In diesem Sinne ist das „füreinander“ nicht nur ein Motto, sondern ein Versprechen, das wir uns gegenseitig geben: Ich bin für dich da – weil Gott für uns da ist.

Zur Wahrheit gehört aber auch, dass dieses Füreinander im Alltag allzu oft an seine Grenzen kommt. Als Einzelne/r kann

ich nicht für alle und alles da sein. Dazu braucht es eine starke Gemeinschaft, verlässliche Strukturen und engagierte Menschen. Kurz: es braucht Diakonie. Aufgabe der Diakonie ist es, dieses Füreinander vorzuleben und zu organisieren.

Damit die Diakonie das leisten kann, braucht sie Ihre Unterstützung: vor Ort in Ihrer Kirchengemeinde, in Ihrer Region und überregional im Diakonischen Werk. Mit Ihrer Spende bei der Diakoniesammlung machen Sie das Füreinander stark und sind Sie selbst ein Teil des großen „diakonischen Wir“. Daher: Mach's wie Gott – werde Menschen für andere!

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete und behütete Adventszeit

*Ulf Schlüter,  
Evangelische Kirche von Westfalen  
Dr. Thorsten Latzel,  
Evangelische Kirche im Rheinland*

## Rücktritte im Presbyterium

*Liebe Gemeindemitglieder,*

wir möchten Sie informieren, dass Dagmar Kortepeter, Nadine Aufderhaar und Irina Hölscher ihre Ämter in der Evangelischen Kirchengemeinde Lienen niedergelegt haben.

Über viele Jahre hinweg haben sie die Gemeindearbeit aktiv mitgestaltet und in verschiedenen Bereichen wertvolle Beiträge geleistet.

Mit ihrer Tatkraft und ihrem Engagement haben sie unsere Gemeinde in besonderer Weise bereichert.

Ihre Entscheidung, sich aus persönlichen Gründen zurückzuziehen, hat uns bewegt und wir respektieren diese.

Wir möchten uns herzlich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und ihren langjährigen Einsatz bedanken.

Die von ihnen begonnenen Projekte und Impulse werden uns weiterhin begleiten.

Für ihren weiteren Weg wünschen wir Dagmar, Nadine und Irina alles Gute und Gottes Segen.

Wir hoffen, dass sie der Gemeinde in anderer Form verbunden bleiben.

Gleichzeitig teilen wir Ihnen mit, dass Sascha Obermann die Position des Vorsitzenden übernommen hat.

Jörn Heemann steht ihm als stellvertretender Vorsitzender zur Seite.

Nun gilt es, die Arbeit in unserer Gemeinde unter unverändert nicht einfachen Vorzeichen fortzusetzen, weiterzuentwickeln und die schon angestoßenen Prozesse umzusetzen. Die Gemeinde steht dabei unzweifelhaft vor großen Herausforderungen.

*Mit herzlichen Grüßen,  
im Namen des Presbyteriums  
Sascha Obermann*

Die **Güte** des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine **Barmherzigkeit** hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine **Treue** ist groß. «

KLAGELIEDER 3,22-23

Monatsspruch OKTOBER 2024

## Termine der Frauenhilfe

Mittwochs um 14.30 Uhr treffen sich die Frauen im Gemeindehaus und freuen sich immer über Gäste oder neue Mitglieder. Folgendes Programm haben wir uns für die nächsten Wochen überlegt:

**9. Oktober:** Reisebericht aus Thailand von Eva Lang

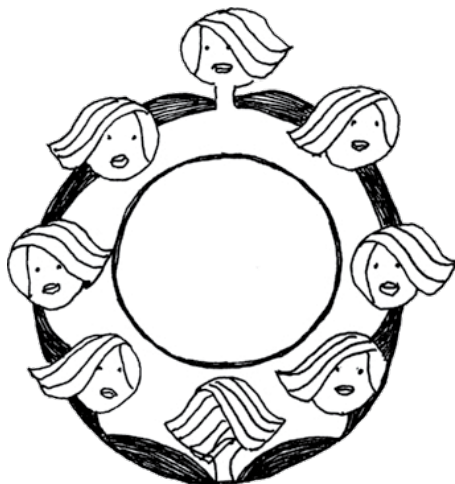
**23. Oktober:** Erste Hilfe aufgefrischt

**6. November:** Wichteln mit kleinen Überraschungen

**20. November:** Buß- und Betttag mit Abendmahlsfeier

**4. Dezember:** Adventsfeier

*Verena Westermann*



## Meditative Abendgottesdienste an Sonntagen

Zur Ruhe kommen vor Gott  
Meditative Abendgottesdienste mit Gesängen aus Taizé,  
Schriftbetrachtung, Stille und Gebet

**29. September 2024**

**27. Oktober 2024**

**24. November 2024**

**22. Dezember 2024**

**jeweils 18 Uhr in der Kirche**



*Herzlich willkommen  
Hartmut Bethlehem*

Aktuelle Informationen finden Sie auf [www.ev-kirche-lienen.de](http://www.ev-kirche-lienen.de), in der Tageszeitung oder wenden Sie sich an das Gemeindebüro.

## Gottesdienste ab 29.09.2024 (kurzfristige Änderungen vorbehalten)

		<b>Lienen</b>	<b>Kattenvenne</b>
29.09.	18. S. nach Trinitatis	11:00: Pfarrerin Westermann <b>18:00</b> Meditativer Abendgottesdienst, Pfarrer i. R. Bethlehem	Pfarrerin Westermann
06.10.	Erntedank	<b>11:15</b> Pfarrer Ripke	Pfarrer Ripke
13.10	20. S. nach Trinitatis	Jubelkonfirmationen, Pfarrer Ripke	Jubelkonfirmationen, Pfarrerin Westermann
20.10.	21. S. nach Trinitatis	Pfarrerin Westermann	Pfarrerin Westermann
27.10.	22. S. nach Trinitatis	Pfarrer Ripke	
03.11.	23. S. nach Trinitatis	Pfarrerin Westermann	
10.11.	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	Pfarrer i.R Struck	Pfarrer i.R Struck
17.11.	Volkstrauertag	Pfarrer i.R. Schulte	
24.11.	Ewigkeitssonntag		Pfarrerin Westermann, Kirchenchor <b>15:00</b> Pfarrerin Westermann, Posauenchor

Wegen der derzeitigen Pfarrstellensituation sind zu einigen Gottesdiensten noch keine Angaben möglich. Bitte beachten Sie die entsprechenden Hinweise auf unserer Homepage.

Wenn nicht anders vermerkt beginnen die Gottesdienste in Lienen um 11:00 Uhr und in Kattenvenne um 09:30 Uhr.

In Lienen sind die ersten Sonntage im Monat Abendmahlsgottesdienste. Taufgottesdienste werden am 2. Sonntag und 4. Samstag jedes Monats angeboten.



# Freud und Leid



**Mit den Eltern und Pat:innen freuen wir uns über die Taufe von:**



**Mit den Angehörigen trauern wir um:**



Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen oder Jubiläen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, teilen Sie uns das bitte über das Gemeindebüro mit. (Kontaktaten auf der Rückseite des Gemeindebriefs)



## Unser Presbyterium hat zurzeit folgende Zusammensetzung

Wenn bei den Telefonnummern keine Vorwahl angegeben ist, sind die Teilnehmer:innen im Lienener Netz (05483) zu erreichen.

### **Pfarrerin und Pfarrer:**

Monika Altekrüger	05481 847236	monika.altekrueger@ekvw.de
Olaf Ripke	0151 15594727	olaf.ripke@ekvw.de

### **Presbyter:**

Blömker, Günter	0170 6328546	g.bloemker@osnanet.de
Epmann, Stefan	6954207	info.rollrasen@gmail.com
Heemann, Jörn	0175 2754034	heemann.joern.1@gmail.com
Minneker, Jan	05481 37150	jan.minneker@teuteln.net
Obermann, Sascha	0172 2111124	doering.sascha@gmail.com

# IMPRESSUM

### **Herausgeber:**

Ev. Kirchengemeinde Lienen

### **Verantwortlich im Sinne des Presserechtes:**

Sascha Obermann, Vorsitzender des Presbyteriums

### **Mitarbeitende:**

Nadine Aufderhaar, Jürgen Fischer, Ewald Liekam, Walter Lohbeck, Christian Lübke, Martin Lütkemöller, Wolfgang Monka, Olaf Ripke, Silke Temme, Verena Westermann und viele Gemeindebriefverteiler:innen

### **Zeichnungen:**

Christine Fischer

### **Erscheinen:**

viermal jährlich

# Zeitumstellung 27.10.2024

DIE UHREN WERDEN VON 3 UHR  
AUF 2 UHR ZURÜCKGESTELLT.  
ES BEGINNT DIE  
NORMALZEIT/"WINTERZEIT".



**Amn**

[www.WAGHUBINGER.de](http://www.WAGHUBINGER.de)

Es ist viel zu warm  
für den Oktober.  
Das Klima wird  
immer wärmer und  
wir tun viel zu  
wenig dagegen.

Ja, ja, der Herr  
hat viele  
Katastrophen  
vorhergesagt,  
bevor er  
wiederkommt.

So wie wir gerade  
mit der Erde  
umgehen, kann es  
sein, dass er  
wiederkommt und  
niemand mehr da  
ist.

## Wir sind für Sie da!

<b>Pfarrerin Monika Altekrüger</b>	Tel.: 05481 847236 monika.altekrueger@ekvw.de
<b>Pfarrer Olaf Ripke</b>	Mobil: 0151 15594727 olaf.ripke@ekvw.de
<b>Gemeindesekretärin Silke Temme</b> Büro Di 10-12/15-17 Uhr, Mi u. Fr 10-12 Uhr Friedhofstr. 1	Tel.: 05483 387 www.ev-kirche-lienen.de te-kg-lienen@ekvw.de
<b>Regenbogen-Kindergarten</b> Diekesbreite 2	Tel.: 352 Fax: 74 96 67
<b>Familienzentrum Lienen</b> im Kindergarten, Merschweg 21-25	Tel.: 222 Fax: 74 96 20
<b>Friedhofsbüro: Reinhard Schmitte</b> Friedhofstr. 14 (Friedhofsgelände)	Mobil: 0151 52037447 Tel.: 77 085 <a href="mailto:reinhard.schmitte@ekvw.de">reinhard.schmitte@ekvw.de</a>
<b>Küsterin Gudrun Schlinger</b> (Kirche)	Mobil: 0151 10242615
<b>Organist Filip Peoski</b>	Tel.: 0178 7296767
<b>Posaunenchor Ina Voß sive Gralmann</b>	Tel.: 749357
<b>Blaukreuzverein Friedrich-Wilhelm Assmann</b> Holperdorp 69	Tel.: 260 Mobil: 0172 9029397
<b>Diakoniestation/ Gemeineschwestern</b> Büro Hauptstr. 8	Tel.: 73 950